



IVU – Kurier

Nr. 22 - 13. November 2019

-- Neues aus Uffeln und Umgebung ---- Neues aus Uffeln und Umgebung---- Neues -

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn es witterungsmäßig gut läuft, wird der IVU noch im November mit dem Ausbau des Mehrzweckraumes im Pfarrheim starten. Schneller als erwartet ist die Baugenehmigung erteilt worden und besonders erfreulich: Die Stadt Ibbenbüren hat auf die Genehmigungskosten verzichtet und uns auch sonst Kosten erspart, da sie die Statik selbst geprüft hat. Und es hat auch schon einen kleinen Geldsegen gegeben für unser Projekt. Der Förderverein St. Franziskus, der mit der Fusion zur Großgemeinde aufgelöst wurde, hat die noch vorhandenen Fördermittel verteilt. Auch der Interessen-Verein wurde bedacht. 1500 € haben wir für den Ausbau des Pfarrheims aus dem Topf bekommen.

Damit nicht genug: Auch die Fa. Gilne hat sich großzügig gezeigt und 1500 € an den IVU gespendet. Auch dieses Geld werden wir für den Ausbau verwenden.

Doch das wird nicht reichen. Wir werden wieder ein Crowdfunding-Projekt bei der VR-Bank Kreis Steinfurt auflegen müssen. Vor Weihnachten wird es wohl noch an den Start gehen und der IVU hofft, wie bei den vorangegangenen Projekten, auf die großzügige Unterstützung der Uffelner.

Der Dorftreff ist verschönert und weiter ausgestattet worden: Eine Fotowand zeigt jetzt alte Uffelner Motive, auf der Damen-Toilette ist ein Wickel-Klapptisch montiert worden und das Schaukeltier für den Spielbereich draußen ist auch geliefert worden und wird in Kürze aufgebaut. Kurz, es geht vorwärts. Die Zeit rennt nur so dahin. Wir erinnern uns noch gut an das Kalkofen-Fest 2015. Da dies ein voller Erfolg war, wurde seinerzeit beschlossen, im Jahr 2020 ein neues Fest zu veranstalten. Nun steht der Termin frühzeitig fest, da für die Planung konkrete Terminabsprachen erforderlich waren. Von Freitag, den 21. bis Sonntag, den 23. August 2020 wird das Fest wieder auf dem Platz 3 des Sportgeländes an der Nordbahnstr. stattfinden. Bitte schon heute den Termin notieren. Es wird ein buntes Programm geben. Übrigens, Kohle für den Kalkofen hat der IVU rechtzeitig vor Schließung der Zeche gebunkert.

Viel Spaß beim Lesen und danke für die Unterstützung des Interessen-Vereins

Ihre/Eure Redaktion

Weihnachten kommt

Falls jemand noch keine Idee für ein Weihnachtsgeschenk hat. Beim IVU kann man Geschenkgutscheine erwerben.

Ansprechpartner sind August Dieckmann, Tel. 05459/6181 oder Helga Vorbrink, Tel. 05453/8206.



Den Wert bestimmt der Käufer selbst. Einzulösen sind die Gutscheine beim Dorftreff-Angebot des IVU, also beim Frühstück, dem Kuchenbuffet oder beim Mittwochs-Imbiss. Restbeträge werden natürlich gutgeschrieben.

Wenn Sie den IVU-Kurier beziehen möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an redaktion@interessenverein-uffeln.de mit.

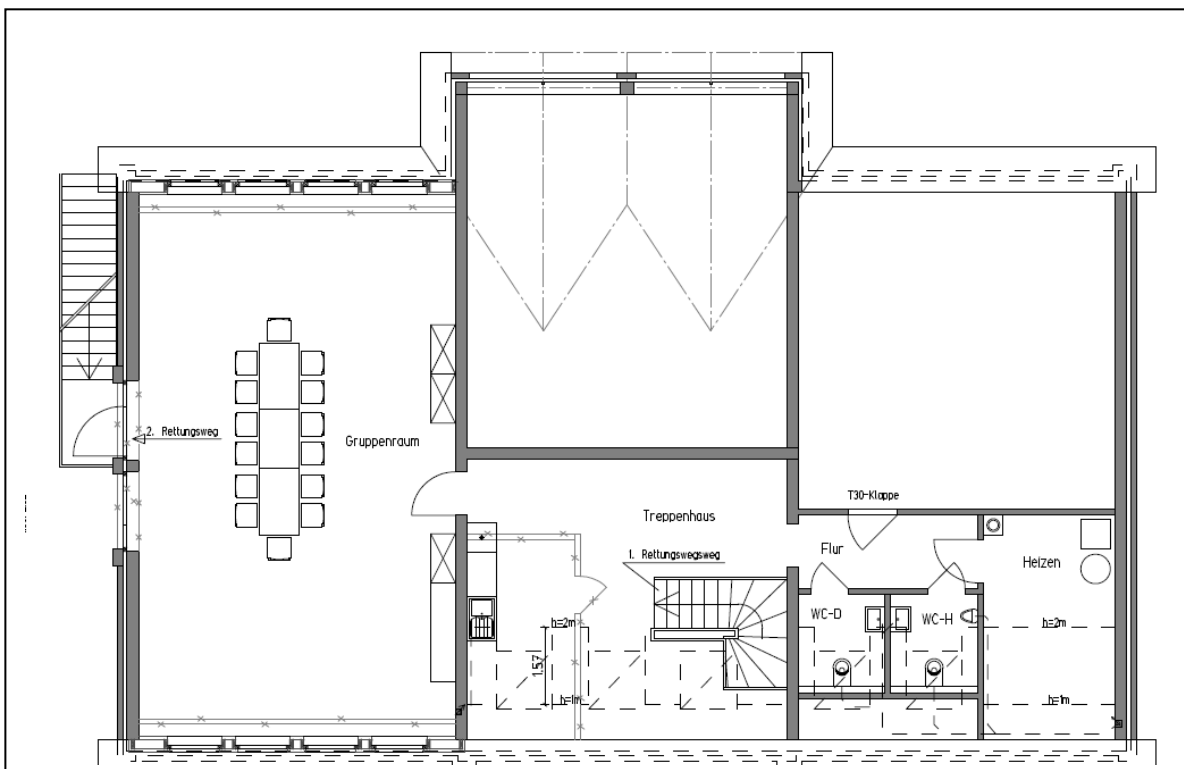
Es geht los

Dorftreff wird um Jugend- und Mehrzweckraum erweitert

Dass der große Raum im Obergeschoss des Pfarrheims zum Jugend- und Mehrzweckraum ausgebaut wird, dürfte sich bereits rumgesprochen haben. Nun steht aber fest, dass es in Kürze losgeht. Die Baugenehmigung ist da, und die notwendigen Absprachen mit den fachkundigen Helfern sind getroffen.

Zwei große Ausbauten mit jeweils vier Fenstern werden aus dem schlecht belichteten Raum mit Dachschrägen einen lichtdurchfluteten Raum ohne Schrägen mit ca. 70 m² Grundfläche machen. Durch eine Anpassung der Dachkonstruktion wird zugleich eine Deckenhöhe von mindestens 2,60 m erreicht.

Bereits Anfang November sind mit Unterstützung von Kindern und Jugendlichen die Möbel ausgeräumt worden. Unterstellen können wir sie für die Bauzeit zunächst im Saal der Gast-



stätte Helmer. Dafür herzlichen Dank.

Anschließend müssen von innen die Sparren und Dachpfannen freigelegt, also Rigips und Isolierung entfernt werden. Dann kann der Zimmermann seine Arbeit beginnen. Hier wird Thomas Schmohl die fachliche Leitung übernehmen. Voraussichtlich werden die Zimmermannsarbeiten Ende November starten. Allerdings muss das Wetter mitspielen und die Lieferzeiten für Bauholz dürfen nicht zu lang sein.

Wenn's gut läuft, sind noch vor Weihnachten die Ausbauten errichtet und das Dach ist wieder dicht.

Ein anspruchsvoller Zeitplan. Aber wir sind guter Dinge, dass es gelingt.

Anschließend beginnt der Innenausbau. Hier fehlt noch die genaue Zeitplanung. Hängt sie doch auch von dem konkreten Ausbauzustand ab, der erreicht werden soll. Dazu stehen noch Abstimmungsgespräche mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern bezüglich der Ausgestaltung des Raumes aus, denn die Kinder und Jugendlichen sollen sich einbringen können. Wird der Raum doch im Wesentlichen von ihnen genutzt werden. Allerdings soll die Nutzung für andere Zwecke möglich bleiben. Hier ist insbesondere an Veranstaltungen oder auch Sport wie z. B. Gymnastik oder Tanzen gedacht.

Die Finanzierungsplanung für das 60.000-Euro-Projekt steht im Wesentlichen. Wie bereits berichtet, gibt die Kirchengemeinde St. Franziskus einen Zuschuss von 25.000 €. Den Rest muss der Interessen-Verein stemmen.

Ein großer Baustein sind die handwerklichen Eigenleistungen. Hier gehen wir von einem Gegenwert von ca. 20.000 € aus, die erreichbar erscheinen. Wir bauen, wie beim Dorftreff, auf die qualifizierte Helferschar. 28 haben sich bereits gemeldet.

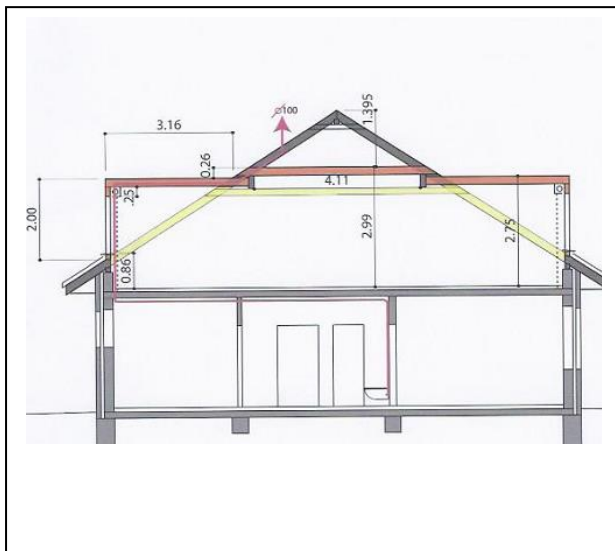
Allerdings können wir durchaus noch Helfer gebrauchen. Vor allen Dingen jüngere, die auch mit aufs Dach gehen. Wer Interesse hat, möge sich bei Bernhard Plagemann oder Wilfried Kampmann melden, die die Arbeiten koordinieren.

Für die Restsumme sucht der IVU Sponsoren und Spender. Einige Spenden sind bereits eingegangen. So sind 1.500 € vom Förderverein St. Franziskus gekommen. 1.500 € hat auch die Fa. Gilne gespendet (siehe Bericht) und 2.500 € die Kreissparkasse. Einiges fehlt aber dennoch.

Hier stellen wir uns ein neues Crowdfunding-Projekt auf der Plattform der VR-Bank Kreis Steinfurt vor. Nach wie vor sponsert die VR-Bank hier gemeinnützige Projekte dergestalt, dass sie Spenden bis 50 € verdoppelt und bei höheren Spenden auch 50 € drauflegt. 5.000 bis 6.000 € sollten hier schon zusammenkommen.

Dabei setzen wir hier auf die Spendenbereitschaft der Uffelner Bürger und Firmen. Schließlich kommt der Raum ja den Uffelner Kindern und Jugendlichen zugute. Finden sich z. B. 60 Personen oder Firmen, die je 50 € spenden, haben wir mit dem Zuschuss der VR-Bank 6.000 € zusammen. Es geht natürlich auch über kleinere Spenden, wenn sich mehr Personen beteiligen. Noch vor Weihnachten wollen wir mit dem Projekt beginnen. Natürlich machen wir noch rechtzeitig Werbung und geben die notwendigen Informationen.

Fehlt dann noch Geld, wird der IVU es aus seinem Bestand zuschießen müssen. Für die 35.000 €, die der IVU damit insgesamt ungefähr erbringt, erhält er -und damit die Uffelner- von der Kirchengemeinde im Gegenzug eine mietfreie Nutzungsberechtigung an dem ausgebauten Raum für 20 Jahre. Die entsprechenden Verträge sind bereits unterschrieben. Damit ist eine Versorgung der Uffelner Jugendlichen und Kinder mit geeigneten Räumlichkeiten für diese Zeit gesichert.



„Und was ist mit dem Treppenhaus?“, werden wir häufig gefragt.

Natürlich sind auch das Treppenhaus und das restliche Obergeschoss sanierungsbedürftig. Neben Farbe und Fliesen im Treppenhaus brauchen die Toilettenräume neue Badkeramik und Türen. Auch die kleine Küche im Obergeschoss ist abgängig und muss ersetzt werden, und neue Dachfenster stehen ganz oben auf der Liste. Man sieht schon an dieser kleinen Aufzählung, dass dies auch kein kleiner Brocken ist. Allerdings wird der aber frühestens in einem 2. Bauabschnitt in Angriff genommen. Die Einzelheiten müssen noch mit der Kirchengemeinde als Eigentümerin des Gebäudes verhandelt werden.

Westfalen-Poller in Uffeln Mitte

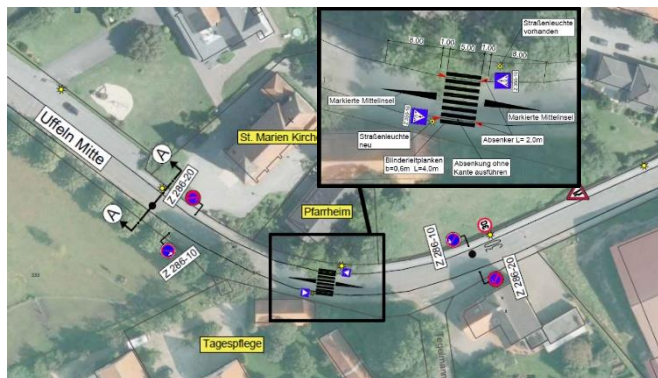
Verkehrsberuhigungsmaßnahme leicht verspätet realisiert



Anfang Februar hatte der Verkehrsplaner der Stadt, Herr Dorn, sich mit Vertretern des IVU, der Uffelner Landwirte und einem Anlieger in einem Gespräch auf die konkreten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Uffeln Mitte geeinigt. Beim Ortsgespräch mit dem Bürgermeister im Frühjahr im Dorftreff war die Umsetzung im Sommer angekündigt worden.

Nun hat es zwar bis Oktober gedauert, aber die Stadt hat insgesamt Wort gehalten und einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit in Uffeln Mitte geleistet. Ca. 14 Tage haben die einzelnen Firmen und die Mitarbeiter des Bibb an der Maßnahme gearbeitet. Die Umsetzung entspricht bereits im Wesentlichen dem Plan.

- Fußgängerüberweg im Scheitelpunkt der Kurve Höhe Ausfahrt Tagespflege samt neuer Straßenlaterne
- Westfalenpoller (rot-weiß schraffierte Betonringe mit aufgesetztem Betonkegel) mit Abstand zum Fahrbahnrand für Radfahrer in beiden Fahrrichtungen kurz vor der Einmündung Tegelmanstr. und vor der Zufahrt zum Kirchplatz



- Parkverbot zwischen den Westfalenpollern
- Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h bleibt bestehen.

Auf eine Gewichtsbeschränkung für den Fahrzeugverkehr wurde absprachegemäß verzichtet.



So wie es nach einigen Wochen aussieht, wird der Verkehr, einschließlich Schwerverkehr, doch erkennbar verlangsamt. Bleibt zu hoffen, dass die Maßnahme auf Dauer Wirkung zeigt.

Übrigens: Das Parken zwischen den Pollern ist jetzt verboten und sollte auch unterlassen werden. Es ist wegen der Einengungen gefährlich und kann geahndet werden.



Fußballdart und Töddenbillard

Mutter Bahr bietet neue Freizeitmöglichkeiten auf altem Spielplatz



Weil die Sicherheit der spielenden Kinder auf den alten Spielgeräten nicht mehr gewährleistet war, hatte Heinz Bahr den alten Spielplatz abgerissen. Zum Bedauern vieler Besucher, aber letztlich war eine Reparatur, um auf den heutigen Sicherheitsstandard zu kommen, nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch technisch kaum möglich.

Auf dem alten Spielplatz-gelände bietet Mutter Bahr nun seit Mitte August neue Freizeitangebote, die auch für Uffelner interessant sein könnten. Neben zwei Curlingbahnen gibt es zwei Boulebahnen, ein Großschachfeld, ein Töddenbillard und ein Fußballdart.

Nutzen kann die Anlagen jeder. Allerdings ist das kostenpflichtig, aber für eine Kegelbahn zahlt man ja auch. Buchungen an der Hotelrezeption bei Mutter Bahr.



Boules liegt ja zurzeit im Trend. Vielleicht bildet sich ja in Uffeln noch eine kleine Boule-Szene heraus. Bei regelmäßiger Nutzung kann man über den Preis reden, sagt Heinz.



3000 € für Uffeln Fa. Gilne zeigt sich großzügig

Im September hatte die Fa. Gilne die Eröffnung der neuen Fertigungshalle in Uffeln gefeiert und dies mit den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2018 gekoppelt. Die geladenen Gäste wurden gebeten, statt eines Geschenkes eine Geldsumme so gesammelt so war es bereits in der ausgewählte gemeinvereine in Uffeln und

spende in eine Box zu geben. Betrag würde die Fa. Gilne, Einladung angekündigt, an nützige Einrichtungen und Schlickelde (Stammsitz der Fa. Gilne) verteilen.

Ende Oktober wurden der Sportverein und der Interessen-Verein eingeladen, um in Schlickelde im Stammwerk einen Spendenscheck entgegen zu nehmen. Eine Vorstellung über die mögliche Spendenhöhe hatte niemand. Neben den beiden Uffelner Vereinen waren noch der Kindergarten St. Marien Schlickelde und die CAJ Mettingen eingeladen. Und dann kam die freudige Überraschung. 1.500 € gab es für jeden. Die Fa. Gilne hatte den bei der Feier gesammelten Betrag noch deutlich „aufgerundet“.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Fa. Gilne, die so zeigt, dass sie sich Uffeln verbunden fühlt und den Ortsteil unterstützen will.

Der Sportverein wird die Spende in das Projekt „Soccer-Platz“ stecken. Auch beim IVU kommt das Geld gerade recht. Es fließt in den Umbau des Jugendraumes im Pfarrheim/Dorttreff.



Uffelner Meer?

Bernhard Wenning ist über einen Bekannten in den Besitz einer interessanten Postkarte gelangt. Sie zeigt als Motiv ein „Haus Uffel am Uffelner Meer bei Ibbenbüren i. W.“.

Abgeschickt wurde die Postkarte im Jahr 1916 in Rheine als Feldpostkarte. Das Motiv führte zu eifrigen Diskussionen unter den Gästen in der Gaststätte Wenning-Wieter. Offensichtlich handelt es sich um die alte Jagdvilla „Haus Uffel“ der Familie Janning, die in den 1970er Jahren abgeris-



Abb. 29: „Haus Uffel“ anno 1906

sen wurde. Darin war man sich relativ schnell einig. Nicht bekannt war das „Uffelner Meer“, das laut Bild auf der Postkarte ja bis an das Gebäude heranreichte. Möglich ist es. Gab es im Uffelner Moor doch vor seiner Trockenlegung in der Zeit des 1. Weltkrieges ca. 40 ha Wasserfläche mit starkem Fischbesatz. Das auf der Postkarte im Hintergrund zu sehende Gebäude ist vermutlich das Hofgebäude, das zur Villa gehörte. Dieses ist im 1. Weltkrieg abgebrannt und 1919 in anderer Form wieder aufgebaut worden.

Die Postkarte dürfte das Haus Uffel kurz nach seiner Errichtung im Jahre 1906 zeigen. In dem Buch „Uffel, Geschichte eines Ortsteils“, S. 99 ff., finden sich weitere Ausführungen zum Uffelner Moor und dem Haus Uffel. Auch das nebenstehende kleine Foto von der Gebäudevorderseite ist daraus entnommen.

---Dies und Das ---Dies und Das---Dies und Das--- Dies und Das---

Fotowand im Dorftreff

Lange wurde überlegt, wie man die nackte weiße Wand über der Bank im Dorftreff verschönern könnte. Dann kam die Idee auf, dort große Fotos mit Uffelner Motiven aufzuhängen.

Dieses Projekt haben Ewald Bolsmann und Maria Plagemann nun umgesetzt. Sieben Fotografien, farbig und schwarz-weiß, in unterschiedlich großen Wechselrahmen hängen dort nun an einer Bilderleiste. Ein weiteres Foto



befindet sich zwischen den beiden Fenstern an der Gebäuderückseite. Die nun ausgestellte Fotoserie steht unter dem Motto „Kirche“, weitere Serien zu anderen Themen werden folgen. Die meisten der jetzt aufgehängten Fotos stammen aus dem Archiv von Ewald Bolsmann. Eines, das die Kirche kurz nach ihrem Bau zeigt, hat Alois Tegelman Anfang der 1930er Jahre aufgenommen.

Beim letzten Frühstücks-Bufferet im Dorftreff standen die Besucher dicht gedrängt vor der Wand und versuchten, insbesondere die Personen auf dem Foto, das den Kirchenchor Ende der 1970er Jahre zeigt, zu identifizieren. Einhellige Meinung, eine gelungene Verschönerung.

Frisch gewickelt

Insbesondere die Eltern der Kleinkindgruppe hatten sich gewünscht, ihre Kinder bei Bedarf im Dorftreff auch vernünftig wickeln zu können. Bislang mussten Tische oder dergleichen in diesen Fällen als Provisorium herhalten, mit allen Problemen, die daraus entstehen.



In Absprache mit der Kirchengemeinde ist nun ein sicherheitszertifizierter Wickel-Klapptisch angeschafft worden. Ausgesucht haben ihn die Eltern, angebracht wurde er vom IVU und bezahlt von der Kirchengemeinde. Eine schöne Gemeinschaftsleistung. Er hängt an der Wand in der Damen-Toilette und kann bei Bedarf abgeklappt werden.

Auf der Damen-Toilette deshalb, weil dort der notwendige Platz war. Aber zu diesem Zweck dürfen sicher auch die Männer die Damen-Toilette nutzen.

Halloween-Party im Dorftreff

Ein kleines Dorf feiert Halloween! Am Donnerstag, den 31.10. trafen sich über 30 Kinder im Uffelner Dorftreff, um gemeinsam Angst und Schrecken zu verbreiten. Nach einem gemeinsamen Fackelzug durch die Tegelmansiedlung machten sich die Zombies, Hexen, Teufel, Monster etc. auf die Jagd nach Süßem oder Saurem. Bei einem tollen Gruselbuffet mit Wurst und Getränken, Musik und Spiel klang der Abend gemeinsam mit den Eltern im Dorftreff aus.



Historisches Maishäckseln

Auch in diesem Jahr führten die Oldtimerfreunde um Ralf und Rainer Lehmeier wieder ein Maishäckseln wie in früheren 60er/70er Jahren durch. Walter Dierkes hatte wieder dankenswerterweise ein Maisfeld zur Verfügung gestellt. Nostalgische Zeiten wurden wieder lebendig.

Der historische Maschinenpark wurde mittlerweile erweitert. Ein weiterer 1-Reiher-Maishäcksler wurde angeschafft und war an den Trecker von Christian Rekers angebaut. Ein weiterer 2-Reiher Anbauhäcksler war zur Unterstützung im Einsatz und erhöhte die Schlagkraft, so dass die nebenher fahrenden Schlepper mit Miststreuern, Anhängern oder Sturzkarren gut zu tun hatten, den gehäckselten Mais ins Fahrsilo zu bringen.



Positionsbestimmung im Notfall

Die Bänke, die der Fastnacht in Uffeln aufgestellt hat, sind mit sogenannten Notfallschildern versehen worden. Damit hat jede Bank ihre eigene Nummer als Rettungspunkt. Diese und damit die genaue Position der Bank ist bei der Leitstelle der Feuerwehr hinterlegt. Wer im Notfall „112“ anruft und als Standort die Nr. der Bank angibt, wird so sicher gefunden. Eine sinnvolle Ergänzung des Notfallsystems.



Straßenverkauf in Uffeln

Julian Plagemann, der seit einiger Zeit ökologisch-biologisch erzeugtes Gemüse anbaut und über seinen Hofladen vertreibt, hat sein Geschäft erweitert. Er hat nun auch einen Straßenverkauf für Kartoffeln an der Hauptstraße eingerichtet. Darüber bietet er verschiedene Kartoffelsorten an -auch blaue und rote. Äußerst schmackhaft. Das Ganze läuft auf Vertrauensbasis.



Eine Übersicht über die angebotenen Sorten

Bald kann geschaukelt werden

Über 1200 € hatte der IVU im März dieses Jahres auf der Crowdfunding-Plattform der Kreissparkasse gesammelt, um den Spielbereich am Dorftreff weiter auszubauen.

Die Eltern wurden einbezogen und letztlich fiel die Entscheidung, ein Schaukeltier anzuschaffen und einen Sonnenschutz zu montieren.

Nach einigem Hin und Her ist das Schaukeltier nun endlich da. Zwei Kinder können auf ihm schaukeln. Die Grube ist ausgehoben und nun muss nur noch der Beton-Sockel gegossen werden.

Eigentlich sollte das Schaukeltier bereits zum Sommer stehen. Aber so ist das nun manchmal. Nicht immer klappt es so zeitgerecht, wie man es sich vorgestellt hat. Aber wie heißt es so schön: Was lange währt, wird endlich gut. Und der Sonnenschutz wird auch noch folgen.



Bauen in Uffeln

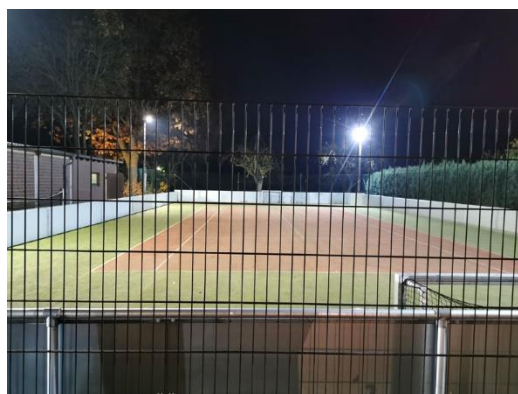
Der Neubau von Nina Grotemeier und Daniel Schulte an der Nordbahnstraße, in Hinterlage zum Haus von Ninas Eltern, macht enorme Fortschritte. Das Dach ist drauf und die Verklinkerung ist auch fertig. Wenn zum Jahresende die Fenster eingebaut werden, kann mit dem Innenausbau begonnen werden. Das Foto zeigt das neue Haus von der Kanalseite.



SVU Soccerplatz

Wenn man sich das nebenstehende Foto ansieht, meint man auf den ersten Blick, man sei hinter Gittern. Tatsächlich zeigt das Foto aber das neueste Projekt des SV Uffeln. Der Sportverein hat aus dem alten Tennisplatz mit Kunststofffrasen ein Multifunktionsspielfeld gemacht. Auf einem Kleinspielfeld/Soccerplatz kann nun sowohl Tennis als auch Fußball gespielt werden. Dazu ist die Umzäunung in Teilen erneuert, eine Rundum-Bande errichtet und eine LED-Flutlichtanlage installiert worden, alles in Eigenleistung.

Mit diesem Projekt hat sich der SVU um den „IBB-Sport-Award“ beworben. Ein Preis um den sich Vereine mit Projekten bewerben konnten, die sich durch Eigeninitiative und Nachhaltigkeit auszeichnen. Der Preis wird auf der Ibbenbürener Sportgala am 23. 11.19 verliehen.



Das Schwarze Brett

**KALKOFENFEST
IN UFFELN**

Termin vormerken
21. – 23.8.2020,
Sportgelände SV Uffeln

2 Motorradschienen

Länge 2 m,
für Montage auf Anhänger
zu verkaufen, Stück 10 €
Wilfried Kampmann, Tel 05459/4231



Nicht vergessen
Ruanda-Basar

Samstag, 23.11.2019,
Pfarrheim St. Marien,
Uffeln

Kennst du dich in Uffeln aus?

Foto-Preisrätsel des IVU-Kurier; 10 € zu gewinnen

Auflösung Fotorätsel IVU-Kurier Nr. 21

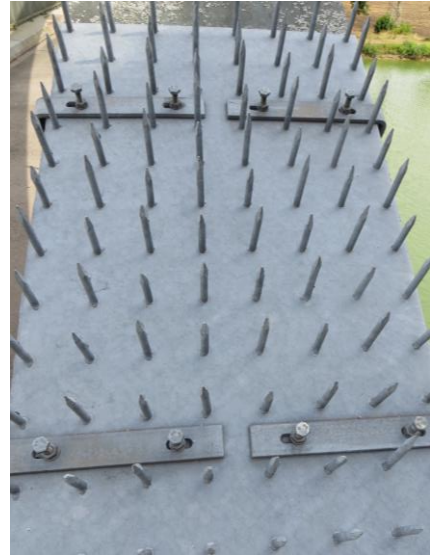


Das Foto zeigt das Gefahrzeichen 129 der StVO und bedeutet „Ufer“.

Es steht dort, wo die Gefahr besteht, ins Wasser zu geraten.

Diese Gefahr ist in Uffeln natürlich am Kanal gegeben. Und das Schild steht daher auch dort, wo die Straße direkt bis an den Kanal heranführt, nämlich am Ende der Zeppelinstr. am Wendehammer neben dem Hafenbecken vor der Fa. Angus.

Fotorätsel IVU-Kurier Nr. 22



Wo in Uffeln kann der geneigte Fakir dieses Nagelbrett finden?

Das Rätsel war offensichtlich nicht besonders schwer. Es gingen 9 richtige Lösungen ein, sodass das Los entscheiden musste.

Die 10 € hat gewonnen:

Jochen Richter

Herzlichen Glückwunsch

Antworten per Mail an:

redaktion@interessenverein-uffeln.de

Einsendeschluss ist der
31.12. 2019

Bei mehreren richtigen Einsendungen wird der Gewinner unter den richtigen Einsendern ausgelost.